Herren Bezirksliga Gr. 1

TV "Frohsinn" Grebenau : FSV 1959 Lumda
Freitag, 04.11.2022, 20:00 Uhr

Müller in Einzel und Doppel ungeschlagen

Als Jan Müller sein Einzel am Freitagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Herren Bezirksliga Gr. 1 nach unter 2 Stunden Spielzeit auch schon wieder beendet. Ein deutliches 1:9 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Das Gästeteam hatte gerade den TV "Frohsinn" Grebenau besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TV "Frohsinn" Grebenau, vielleicht auch aufgrund von 2 eingesetzten Ersatzspielern, meist auf verlorenem Posten, denn nur 7 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag dagegen Jan Müller, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetrug.

Der Verlauf im Einzelnen: Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnten Eidt / Hartung ihren Gegnern Kühnel / Scholl letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Montanus und Trojahn bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Müller und Linker ab dem ersten Ballwechsel. Vogt / Habermehl verloren ihre Partie gegen Caspary / Dörr unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Markus Eidt gelang es, Patrick Linker im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Carsten Montanus bei seiner 1:3-Niederlage von Jan Müller dann doch niedergerungen worden. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Wenige Chancen hatte daraufhin Alexander Hartung beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Dennis Scholl, so dass Scholl seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Ohne Satzgewinn für Rebecca Trojahn verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Steffen Kühnel. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:6 an der Reihe. 2:3 endete das Einzel zwischen Kiara Vogt und Manfred Dörr aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Nicht so gut lief es dann für Holger Habermehl bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Benjamin Caspary. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 1:8. Ohne Satzgewinn für Markus Eidt verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Jan Müller. Die beiden Teams verließen mit einem 9:1-Erfolg für den FSV 1959 Lumda die Halle.

Nach diesem Ergebnis wird der TV "Frohsinn" Grebenau am 09.11.2022 gegen den TSV 1907 Allendorf/Lda II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 05.11.2022 gegen die TTG Büßfeld 1974 mitnehmen.

Statistik:
TV "Frohsinn" Grebenau
Doppel: Eidt / Hartung 0:1, Montanus / Trojahn 0:1, Vogt / Habermehl 0:1
Einzel: M. Eidt 1:1, C. Montanus 0:1, A. Hartung 0:1, R. Trojahn 0:1, K. Vogt 0:1, H. Habermehl 0:1
FSV 1959 Lumda
Doppel: Müller / Linker 1:0, Kühnel / Scholl 1:0, Caspary / Dörr 1:0
Einzel: J. Müller 2:0, P. Linker 0:1, S. Kühnel 1:0, D. Scholl 1:0, B. Caspary 1:0, M. Dörr 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2022 (09:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").